



foto: rolf simmerer

# *pia fridhill quartett*

*- every morning is a new song -*

**ELCH POP - Natürlich. Lebendig. Live.** "Mit unserer Musik haben wir noch nie in irgendeine Schublade gepasst. Deshalb haben wir uns unsere eigene gezimmert..."

So beschreibt die schwedische Frontfrau die Entstehung des Musikgenres "ELCH-POP" - atmosphärisch dichter Akustik-Groove mit Einflüssen aus Pop, Soul, Bossa, einem Touch Jazz und Nordic Roots in einer individuellen Intensität, die im heutigen Mainstream selten zu finden ist.

„Authentisch und gefühlvoll, mal von einer empfindsamen Verletzlichkeit, dann wieder von einer fast gospelartigen Inbrünstigkeit: Pia Fridhill singt, als ob sie jeden der Texte Wort für Wort erleben würde“ schrieb der Kölner Stadtanzeiger über eines von vielen erfolgreichen Live-Konzerten.

Ihre Songs, die zusammen mit Ehemann und Gitarrist Jens Hoffmann im gemeinsamen Haus im Wald entstehen, behandeln auf sinnlich-poetische Weise Themen wie z.B. Liebe, Tod, Kinderwunsch, Glück, Schlaf, Innigkeit, Freundschaft oder auch Zeitempfinden beim Stromausfall...

Mit Charme, Witz, virtuoser Spielfreude und dem außergewöhnlichen Sound-Mix von Cello, Fender Rhodes, Akustikgitarre und Perkussion lädt diese Band ihre Zuhörer ein, sich immer wieder von hinreißenden musikalischen Atmosphären und gehaltvollen Texten verzaubern zu lassen.

Gesang, Perkussion - Pia Fridhill  
Akustikgitarre, Gesang - Jens Hoffmann  
Cello, Gesang - Shakya Matthias Grahe  
Fender Rhodes, Akkordeon - Stefan Michalke

[www.piafridhill.de](http://www.piafridhill.de)  
[www.facebook.com/PiaFridhillMusic](https://www.facebook.com/PiaFridhillMusic)  
[www.youtube.com/user/piafridhill](https://www.youtube.com/user/piafridhill)  
[www.uk-musikpromotion.de](http://www.uk-musikpromotion.de)



"f o u r - ein in besten Bacharach/David-Warwick-Traditionen wurzelndes Album. Das Pia Fridhill Quartet kredenzt von "Off Of This Train" über "Cradle Of Love" bis zum finalen "Dive" durchweg Ohrschmeichler. U-Musik feinsten Intensität."

Jochen Arlt  
Juror "Preis der deutschen Schallplattenkritik"

"Wie eine Meeresbrise, leicht und luftig, brausend und salzig...die schwedische Musikerin Pia Fridhill bot ihren Zuhörern Emotionen und erlebtes pur."

Die Rheinpfalz, 16.09.2014

"Es entstehen erstaunliche Klangwelten aus unterschiedlichsten Stilrichtungen. Sie selbst nennen es "ElchPop" und sind wohl die einzige und weltbeste Formation dieses Genres. Das Pia Fridhill Quartett erhielt nicht enden wollender Applaus."

Südpfalzkurier, Sept. 2014

"Entspannt und charmant: Fridhill gelingt es, das klassische Liedgut ihrer Heimat modern, leichtfüßig und unaufgeregt im Klang neu zu interpretieren."

Audiophile CD des Monats, STEREOPLAY 10/12

### "DIE STIMME SCHWEDENS"

"Stefan Michalke, der Aachener Pianist und Komponist, hat zu ..[My Swedish Songbook].. Arrangements geschrieben, die zwischen archaischer Schlichtheit und klanglicher Raffinesse changieren. Es sind leichte Sommerlieder darunter, die von Liebe, Lust und der schwedischen Naturromantik handeln."

WELT AM SONNTAG, 19.08.2012

"Fakt ist, dass die Musikwelt eine wunderbare Jazzsängerin gewonnen hat."

Radio Scala 2013

"Ehrlich und voller menschlicher Wärme."

Jazzthetik 2012

"Unverschnörkelt, leicht, lebendig und alle Gemütslagen des menschlichen Daseins in Töne und Melodien modellierend."

Kölner Stadtanzeiger, 21.04.2012

# *pia fridhill*

## biografie

Pia Fridhill hatte seit frühester Kindheit das klassische Dilemma zu bewältigen: einen „ordentlichen“ Beruf zu erlernen oder Musikerin zu sein. Die Eltern hatten einen Betrieb, der innovative technische Anlagen entwickelte, waren aber gleichzeitig Trompeter bzw. Pianistin. Obwohl Musik in ihrem Leben immer die Hauptrolle spielte, entschied sich Pia Fridhill für ein Ingenieurs-Studium, immer begleitet von verschiedensten musikalischen Aktivitäten.

Trotz einer erfolgreichen Karriere als Ingenieurin und Produkt-Managerin in einer aufstrebenden schwedischen High-Tech-Firma war es spätestens dann um sie geschehen, als sie in Düsseldorf den Blues- und Jazzveteranen John C- Marshall kennen lernte, der ihr Mentor wurde und mit dem sie ihre erste Blues-CD „Blues Business“ einspielte. Der Blues und Jazz blieben längere Zeit ihre besten musikalischen Freunde, u.a. gründete sie mit Düsseldorfer Musikern das das erfolgreiche „Halmstad-Connection“-Projekt.

Jens Hoffmann kommt aus einer im Prinzip völlig unmusikalischen Familie. Trotzdem war es seit dem 10. Lebensjahr sein größter Wunsch Gitarre zu lernen; das Wichtigste blieb dabei immer das Songwriting. Erst spät - mit 25 - gründete er seine erste eigene Band, die genau einen Auftritt erlebte. Trotzdem wuchs nach der Auflösung der Band die Anzahl der Songideen...

Insofern war der Boden bereitet, als sich Pia Fridhill und Jens Hoffmann Ende der 90er-Jahre kennen lernten. Pia Fridhill hatte endgültig beschlossen, auf ein sicheres Gehalt und den roten Firmenwagen zu verzichten und ein volles Bankkonto gegen musikalisches Glück zu tauschen. Jens Hoffmann suchte - und fand - jemanden, mit dem er seine Song-Ideen gemeinsam umsetzen konnte. 2002 veröffentlichten beide das Album „Breakfast on the Roof“, in großer Bandbesetzung.

Beide fanden dann im Outback - genauer gesagt der Eifel - ihr gemeinsames Zuhause. In ihrem neuen Haus im Wald wurden ihre Songs innerlicher und kammermusikalischer. Mit dem erfahrenen Akustik-Bassisten Wilhelm Geschwind bildeten sie das Pia Fridhill Trio, das 3 EPs und die CD „Songbook“ veröffentlichten. Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit hunderten von Konzerten und tausenden verkauften CDs ließ trotzdem den Wunsch aufkommen, etwas Neues zu probieren.

Nachdem Pia Fridhill 2012 den von Publikum und Kritik hoch gelobten musikalischen Ausflug zu ihren schwedischen Wurzeln auf der CD „My Swedish Songbook“ dokumentiert hatte, sollte das eigene Songwriting wieder



foto: stefan nilsson

im Zentrum stehen. „Every morning is a new song“ war bereits zuzeiten ihrer ersten CD das Motto. Insofern ist das Quartett eine folgerichtige Fortsetzung des gemeinsamen Wegs von Fridhill/Hoffmann.

Mit Stephan Michalke am Fender Rhodes und Shakya Matthias Grahe am Cello wurden neue Klangwelten erschlossen, die neue CD mit viel Zeit und Muße im eigenen Haus im Wald produziert. Und so bedeutet die neue CD „Four“ gleichzeitig Weiterentwicklung und Nach-Hause-Kommen: wunderschöne Melodien in einfallsreichen Arrangements, Texte mit Tiefgang, eine Band, die alles mit Hingabe und persönlichem Sound umsetzt.

*Pia Fridhill*